

PlaUsiBel lehren und lernen

Ein didaktischer Ansatz zur beruflichen Teilhabe

– Beispiel einer Lehr-Lern-Einheit –

Berufsfeld

Textilreinigung

Lehr-Lern-Arrangement

Arbeitsprozesse in der Wäscherei kennen und ausführen lernen

Lehr-Lern-Einheit

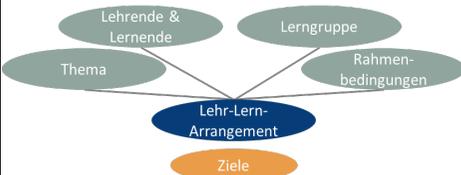
Wäsche falten

Das vorliegende Beispiel wurde eigenverantwortlich durch eine der zwanzig Modellwerkstätten erarbeitet, die am Forschungsprojekt GuBiP (Gute Bildungspraxis: Handlungsempfehlungen zur methodischen Gestaltung Beruflicher Bildung in Werkstätten) teilgenommen haben. Das Beispiel gibt einen Einblick in die mögliche Umsetzung des vonseiten der wissenschaftlichen Begleitung entwickelten PlaUsiBel-Ansatzes. Die wissenschaftliche Begleitung übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Qualität des vorliegenden Umsetzungsbeispiels

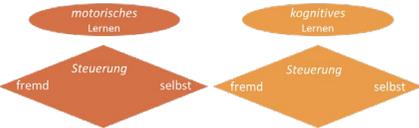
Prozessdokumentation



1 Planung

Lehr-Lern-Arrangement	Arbeitsprozesse in der Wäscherei kennen und ausführen	
	Rahmen- bedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • 8h-Bildungstag • Wäscheservice & Hausdienstleistungsgesellschaft, Industriegeschäft • Berufsfeld der Teilnehmenden: Textilreinigung
	Lehrende und Lernende	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrende: Bildungsbegleitung im Berufsbildungsbereich • Lernende: Teilnehmende des Berufsbildungsbereiches aus dem 1. und 2. Jahr
	Lerngruppe	<ul style="list-style-type: none"> • 6 TN; 4 Teilnehmende im 2. Jahr BBB, 2 Teilnehmende im 1. Jahr • Herausforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Bildungsniveaus und Vorkenntnisse in einer Gruppe gemeinsam Bereich vereinen • Es gibt Teilnehmende mit herausforderndem Verhalten, hierdurch ggf. Konfliktpotenzial
	Thema des Lehr-Lern- Arrangements	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten in der Wäscherei
	Einordnung in (h)BRP	<ul style="list-style-type: none"> • Binnendifferenzierungsstufen: Von Arbeitsplatz- bis Berufsfeldorientierung • BRP: Textilreiniger/in, etwa: <ul style="list-style-type: none"> ○ I 1.5g: Aufgaben im Team planen und umsetzen und Ergebnisse der Zusammenarbeit auswerten ○ I 1.14b: qualitätssichernde Maßnahmen im eigenen Arbeitsbereich anwenden: Wäsche verlässt nur gereinigt und ordnungsgemäß gefaltet den Betrieb.

	Ziel(e) des Lehr-Lern- Arrangements	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden lernen den Bereich Textilreinigung theoretisch und praktisch kennen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse • Die Teilnehmenden sollen auf eine Praxisphase vorbereitet werden, indem sie das Berufsfeld kennenlernen
	Einheiten des Lehr-Lern- Arrangements (Sequenz)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Was macht eine Wäscherei? 2. Wäsche sortieren 3. Wäsche waschen: Wie funktioniert eine Waschmaschine? 4. Wäsche falten 5. Führung durch die Wäscherei 6. Praktische Erprobung (Mitarbeit in der Versandgruppe der Industriegewäscherei, insbesondere derer aus Punkt 1 und 4 unter „Realbedingungen“, d.h. im tatsächlichen Produktionsgeschehen)

Lehr-Lern-Einheit		Wäsche falten	
	Thematische Elemente der Lehr-Lern-Einheit	<ul style="list-style-type: none"> • Einheit 4: Wäsche falten • Vorgehensweise beim Wäsche falten 	
	Ziel(e) der Lehr-Lern-Einheit	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden setzen das Falten der Wäsche eigenständig um • Die Teilnehmenden unterstützen sich gegenseitig 	
	Lernbereich	<ul style="list-style-type: none"> • motorisch 	
	Lernsteuerung	<ul style="list-style-type: none"> • mittelgradig 	
	Methode(n)	<ul style="list-style-type: none"> • Simulation: <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Vorgang des Wäsche Faltens wird an mitgebrachten Wäschestücken durch die Kursleitung erläutert ○ Danach sollen die Teilnehmenden die Vorgehensweise an verschiedenen Wäschestücken erproben ○ Hierbei sollen sie sich ggf. gegenseitig unterstützen 	
	Sozialform(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Plenumsarbeit • Einzelarbeit 	
	Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Wäsche 	

2 UmSetzung

Zeit	Phase	Lehr-Lern-Schritte & Inhalte	Medien
5 – 10 min	Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des mitgebrachten Materials (Wäsche) • Erläuterung der Aufgabe 	<ul style="list-style-type: none"> • Wäsche
10 min	Erarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Simulation der Tätigkeit „Wäsche falten“: Die Teilnehmenden können im geschützten Rahmen des Kursraumes für einen bestimmten Zeitraum das Falten verschiedenster Wäschestücke üben, ohne dem Druck der Produktion ausgesetzt zu sein. Sie wählen aus mitgebrachten Wäschestücken mehrere aus und falten diese. • Hierbei kann das Falten bestimmter Wäschestücke je nach Kompetenzniveau mehrmals wiederholt werden, um Sicherheit in der Ausführung zu gewährleisten, sowie auf Kenntnisse der anderen Teilnehmenden oder der Kursleitung zurückgegriffen werden. <ul style="list-style-type: none"> ○ Ggf. Partnerarbeit zur gegenseitigen Unterstützung • Besprechung und Korrektur während des Erarbeitungsprozesses durch die Kursleitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Wäsche
10 min	Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung 	<ul style="list-style-type: none"> • Wäsche
5 – 10 min	Reflexion	<ul style="list-style-type: none"> • Gezieltes Fragen zum Verständnis • Besprechung von Fragen und Anmerkungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wäsche

3 Bilanzierung

Kompetenzentwicklung der Lernenden

Beobachtung	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz: Die Teilnehmenden erlangten zunehmende Sicherheit im Falten von Wäschestücken durch die Simulation sowie durch die gegenseitige Unterstützung • Personale Kompetenz: Die Teilnehmenden entwickelten ein erhöhtes Verständnis für die Wichtigkeit des gegenseitigen Unterstützens in einem Team. Dies äußerte sich durch gezeigte Hilfsbereitschaft. • Diese Beobachtungen wurden systematisch, bezogen auf die Fachkompetenz und Personalkompetenz erfasst.
Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Beobachtungen der Lernerfolge beziehen sich ausschließlich auf den Output. • Die Prüfung erfolgte durch die praktischen Übungen sowie die abschließenden Mitarbeit unter Realbedingungen in der Versandgruppe der Industriegewäscherei.
Transfer (Beobachtung/Prüfung)	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht erfasst

Kompetenzentwicklung der Lehrenden

Feedback	<ul style="list-style-type: none"> • Feedback wurde durch den im Unternehmen standardisierten Auswertungsbogen „Meine Meinung zum Kurs“ bei den Teilnehmenden eingeholt • Zusätzlich mündliche Fragerunde mit den beiden Leitfragen „Was hat mir am besten gefallen?“ und „Was hätte anders sein sollen“?
Reflexion	<ul style="list-style-type: none"> • anhand der Beobachtungen, Auswertungsbögen und Fragerunde • Durch Besprechung des Verlaufs des Kurses mit den jeweiligen Bildungsbegleitungen der Teilnehmenden, die am Kurs teilgenommen haben

Schlussfolgerungen

Lernende	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Erreichen eines „Outcomes“ ist die regelmäßige Anwendung und Wiederholung der Kursinhalte im Arbeitsalltag notwendig
Lehrende	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kombination unterschiedlicher Kompetenzniveaus ließ die Teilnehmenden im Bereich der Sozialkompetenz voneinander profitieren. Die stärkeren Teilnehmenden konnten die schwächeren Teilnehmenden unterstützen, wodurch ein „Teamgeist“ entstehen konnte. • Zur Vermittlung spezialisierter Kenntnisse könnte eine Aufteilung der Gruppe in „grundlegendes“ und „fortgeschrittenes“ Kompetenzniveau für einen erneuten Kurs von Vorteil sein.

Materialien

Ablauf mit UK – für einen Tag

08:45	 	<p>Ankunft im Kursraum der Wäscherei. Tages- Besprechung</p>
09:00 – 09:30		<p>Thema 1: Was macht eine Wäscherei? Arbeitsblatt: Arbeitsblatt_Kreislauf Wäscherei bearbeiten</p>
09:30 - 10:00		<p>Frühstück</p>
10:00 – 11:15		<p>Thema 2: Wäsche Sortieren -> Mitgebrachte Wäsche</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Versch. Schemata: 1. Farbe, 2. Wäsche-Sorten, 3. Waschzeichen ➤ Arbeitsblatt: Pflegeetikett_Arbeitsblatt besprechen ➤ Jede Person bekommt ein Kleidungsstück und Utensilien (Waschetikett groß laminiert, Bügeleisen, Waschmittel, Temperaturschilder...), ordnet sie zu und erzählt. <p>Thema 3: Wäsche waschen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Video: Wie funktioniert eine Waschmaschine?
11:15 – 11:30		<p>Kleine Pause</p>
11:30 – 12:00		<p>Thema 4: Wäsche falten: praktische Übungen an mitgebrachter Wäsche</p>

12:00 bis 12:45



Mittagspause

12:45 – 14:30



Führung durch die Wäscherei und Mitarbeit in der Produktion.

14:30



Tagesreflexion und Kursbericht

15:00



Rückfahrt [REDACTED] und Feierabend

2023 @erstellt mit MAKATON®Symbolen und Gebärden

Kursbericht	Name: <u>Textilreinigung</u>	[Redacted]
	Kurs: [Redacted]	[Redacted]

Datum: <u>2.3.13</u>	Kursname: <u>Textilreinigung</u>	Hdz.: [Redacted]
Was habe ich gemacht (Tätigkeiten)?		[Redacted]
<ul style="list-style-type: none"> - Wäsche gefaltet - Was ist eine Wäscherei - Mitarbeit im Versandbereich - PSCA Arbeitshilfen - Wie funktioniert eine Wäscherei 		
Wie hat es mir gefallen?		Unterschrift KursleiterIn
<p>Mir hat es sehr gut gefallen Am liebsten jeden Tag ein Kurs</p>		Unterschrift TeilnehmerIn

Meine Meinung

Kurstitel: _____ Betrieb: _____
Kursleitung: _____ Datum: _____

© MAKATON® Symbole

		ja	geht so	nein
	Ich habe Neues gelernt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Gruppe war gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Kursleitung war gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Termine haben immer stattgefunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Der Kurs hat mir Spaß gemacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das will ich noch sagen:
